

Pflegeleitbild



Im nachfolgenden Pflegeleitbild bringen die MitarbeiterInnen des Pflegebereiches ihr Pflegeverständnis zum Ausdruck

Präambel

Wir haben das Ziel, dass die Menschen die bei uns wohnen und betreut werden, weiterhin ein selbstständiges, selbstbestimmtes und würdevolles Leben führen. Pflege bedeutet für uns, dass durch eine hohe fachliche Kompetenz der bestmögliche Gesundheitszustand gefördert und erhalten werden soll. Es bedeutet weiter, dass sich die Menschen, die zu uns kommen geborgen fühlen und ihr Leben als sinnvoll und lebenswert erachten. Entsprechend dem christlichen Menschenbild respektieren wir die Menschen in ihrer Einmaligkeit und berücksichtigen dies durch eine den individuellen Bedürfnissen angepasste Pflege.

Pflege bedeutet für uns:

Nicht nur den Körper sondern den ganzen Menschen zu pflegen und in seinen Möglichkeiten entsprechend zu fördern und ihm Orientierung zu vermitteln.

Einbeziehen lebensgeschichtlicher Prägungen, des sozialen Umfelds, von Ängsten und persönlichen Anliegen, um eine individuelle Pflege des ganzen Menschen zu ermöglichen.

Die individuellen Ressourcen zu erkennen und zu fördern, um das Selbstwertgefühl, sowie die Lebensqualität zu erhalten.

Die religiösen Bedürfnisse des Menschen zu kennen, diese zu unterstützen und dem Einzelnen ein Sterben in Würde zu ermöglichen. Hierbei arbeiten wir zusammen mit ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, Hospizgruppen und Seelsorgern.

Den von uns betreuten Heimbewohnern in Zusammenarbeit mit der Beschäftigungstherapie/Kunsttherapie einen abwechslungsreichen Tagesablauf sowie ein vielseitiges kulturelles und gesellschaftliches Programm anzubieten.

Die Individualität des Menschen anzuerkennen und seine Identität durch Hilfen bei der Aufrechterhaltung seines gewohnten äußeren Erscheinungsbildes, sozialen Umfelds, sowie des persönlichen Lebensraums (Zimmergestaltung) zu unterstützen.

Den Heimbewohner als gleichwertigen Menschen anzusehen.

Dass der von uns zu betreuende Mensch auch weiterhin ein weitgehendst selbstständiges, selbstbestimmtes und selbstverantwortliches Leben führen kann.

Uns fortlaufend über neue Erkenntnisse aus Pflegewissenschaft und Forschung zu informieren und diese sinnvoll in unsere Arbeit zu integrieren.

Für jeden Heimbewohner eine individuelle Pflegeplanung gemeinsam mit ihm und auf Wunsch mit seinen Angehörigen zu erstellen, danach zu handeln, die Pflegeleistungen zu dokumentieren und so unsere Pflegequalität zu sichern. Hierbei orientieren wir uns am Pflegestrukturmodell (13 AEDLs) von Monika Krohwinkel.

Unsere Heimbewohner und Angehörigen umfassend zu beraten und zu informieren und ihnen unser Pflegeverständnis nahe zu bringen. Hierbei ist es nötig auch die Grenzen aufzuzeigen, welche uns durch die gesetzlichen Bestimmungen oder strukturelle Bedingungen vorgegeben sind.

Angehörige weiterhin nach Wunsch und Absprache in die Pflege und Betreuung des Heimbewohners zu integrieren und diesbezüglich fachlich und sachlich kompetent Anleitung zu geben.

Angehörige in ihrem Wunsch nach aktivem Einbeziehen in die Sterbebegleitung zu bestärken und ihnen dabei Hilfestellung zu geben. Es ist uns ein Anliegen auch die Angehörigen selbst in dieser Krisenzeit zu begleiten sowie auf Wunsch für eine seelsorgerische Betreuung zu sorgen.

Dass die MitarbeiterInnen im Pflegebereich ihre Aufgabe kompetent und verantwortlich erfüllen können. Dies setzt eine gute Einarbeitung, Fort- und Weiterbildung sowie den Einsatz entsprechend ihrer Qualifikation voraus.

In Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsbereichen eine gute Kommunikation in Form eines reibungslosen Informationsflusses und Transparenz von Entscheidungen zu praktizieren.

Wir legen Wert darauf in einer vertrauensvollen Atmosphäre zu arbeiten, in der die MitarbeiterInnen sich gegenseitig wertschätzen und Meinungen respektieren.

Unser Wissen weiterzugeben und Auszubildende im Rahmen einer intensiven Zusammenarbeit mit der Schule, den Praxisanleitern und Tutoren zu begleiten und zu fördern.

Die Zusammenarbeit mit allen an der Versorgung des Heimbewohners beteiligten Gruppen z.B. externe Dienstleister (Haus- und Fachärzte, Apotheke, Ergotherapie, Fußpflege usw.) bestmöglich zu planen und zu organisieren.

Den tatsächlichen Pflege- und Betreuungsbedarf des Heimbewohners wahrzunehmen und diesen dem MDK und den Pflegekassen zur Kenntnis zu bringen.

Ein beständiges Streben nach Verbesserung unserer Abläufe und Strukturen. Dazu gehört für uns unter anderem ein funktionierendes Qualitätsmanagementsystem.

Die uns zur Verfügung stehenden Mittel und Kräfte wirtschaftlich und umweltbewusst einzusetzen.

**„Alle MitarbeiterInnen im Pflegedienst setzen sich aktiv für die
Umsetzung des Pflegeleitbildes ein“**